



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung vom 17. December 1895.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Bergrath K. M. Paul: Verleihung des Titels eines k. k. Ober-Bergrathes. Todesanzeige: Prof. Dr. L. Rüttimeyer. — Eingese- sendete Mittheilungen: A. Rosiwal: Petrographische Notizen. I. — Reiseberichte: A. Rosiwal: Aus dem krystallinischen Gebiete zwischen Schwarzawa und Zittawa. V. — Vorträge: E. Döll: Limonit nach Breunerit, eine neue Pseudomorphose. Magnetit nach Eisen- glimmer und Pyrolnsit nach Calcit von neuen Fundorten. — E. Döll: Neue Mineral- funde im Gebiete der Liesing und Palten in Obersteiermark. Dr. E. Tietze: Neuere Erfah- rungen bezüglich der Kalisalze Ostgaliziens. — Literatur-Notizen: E. de Mojsisovics, F. Toulia, G. C. Laube, Ph. Počta, Fr. Smyčka, J. Hanamann, J. Kniess.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 3. December 1895 dem Chefgeologen der k. k. geologischen Reichsanstalt, Bergrath K. M. Paul, taxfrei den Titel eines k. k. Ober-Bergrathes allergnädigst zu verleihen geruht.

Todesanzeige.

Am 25. November d. J. starb nach kurzer Krankheit in Basel, im Alter von 71 Jahren, der langjährige Correspondent (seit 1854) und Freund unserer Anstalt

Prof. Dr. Ludwig Rüttimeyer.

Geboren am 26. Juni 1825 zu Biglen im Emmenthale, studirte derselbe in Bern anfangs Theologie, dann Medicin, hierauf in Paris, London und Leiden Naturwissenschaften. Derselbe habilitirte sich 1854 in Bern und erhielt 1855 die Professur der Zoologie und vergleichenden Anatomie in Basel, in welcher Stellung er sowohl als Lehrer wie als Gelehrter ein reichliches Menschen- alter hindurch in hervorragender Weise thätig war. In L. Rüttimeyer verliert seine engere Heimath, die Schweiz, einen ersten und hoch- verdienten Forscher, die Wissenschaft einen hervorragenden Arbeiter, der in ebenso geistvoller als sachkundiger Weise seine wissenschaft- lichen Themen zu behandeln verstand. Seine Arbeiten bewegten sich hauptsächlich auf dem Gebiete der Faunistik, Morphologie und ver- gleichenden Osteologie. Daneben bilden seine physiographischen Studien über die Reliefbildungen der Alpen vielfach bahnbrechende Leistungen.